

2	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.07.2005 bezüglich der Auswirkungen eines Fachmarktzentrums auf die Entwässerungssituation
---	--

Ausschussvorsitzender Müller macht deutlich, dass der Antrag nicht isoliert betrachtet werden solle. Die Auswirkungen der Ansiedlung eines möglichen Fachmarktzentrums in der Siegstraße auf die Entwässerungssituation solle und werde bei der derzeitigen Aufstellung des Generalentwässerungsplans betrachtet. Außerdem habe es die Kommune in der Hand, über entsprechende Vereinbarungen notwendige Aufwendungen für die Niederschlagswasserentsorgung an den Investor weiterzugeben.

Herr Breuer führt aus, dass dem Ausschuss bekannt sei, dass an der Kreuzung Auelswiese/Bogestraße/Siegstraße einer der Problempunkte im gemeindlichen Kanalnetz vorhanden sei. Hier reiche die vorhandene Kanalkapazität bei Starkregenereignissen schon jetzt nicht mehr aus und führe zu Rückstauereignissen. Diese würden sich gegebenenfalls durch Versiegelung weiterer Flächen im Bereich der Siegstraße verschärfen. Aufgrund der Planungshoheit der Gemeinde könne diese jedoch entsprechend gegensteuern, wie dies auch an anderer Stelle schon passiert sei. So könne man z. B. an eine Folgekostenvereinbarung mit einem möglichen Investor denken, um entstehende Kosten zur Bewältigung der Entwässerungssituation auf diesen abzuwälzen. Genauso gut vorstellbar sei auch, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens festzuschreiben, dass das Niederschlagswasser getrennt vom Schmutzwasser zu beseitigen ist und z. B. direkt in die naheliegende Sieg abgeleitet wird.

Herr Scholz stellt heraus, dass seine Fraktion aufgrund von Äußerungen Eitorfer Einzelhändler die Angelegenheit aufgegriffen habe. Auch er könne sich einen Abschlag des Niederschlagswassers unmittelbar in die Sieg vorstellen. Die Thematik solle, wie im vorliegenden Antrag bereits erwähnt, im Rahmen des Generalentwässerungsplans betrachtet werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.